Schweizerischer Gemeinnütziger
Frauenverein
Chur

JAHRESBERICHT

2019

Liebes Vereinsmitglied, geschätzte Leserin

Kaum habe ich das erste Vereinsjahr als Präsidentin abgeschlossen, durften wir nach langer und intensiver Vorbereitungszeit unser „gemeinnütziges“ Projekt endlich in die Tat umsetzen. Ende März starteten wir mit der zweiten Abgabestelle für Tischlein deck dich in Chur. Meral Raffl, Leiterin der Plattform Graubünden des Vereins Tischlein deck dich suchte bereits einige Zeit nach Freiwilligen, die eine solche Stelle in Chur organisieren konnten. Sehr spontan hat sich Cornelia Zogg entschlossen, dieses Angebot mit der Hilfe des Frauenvereines auf die Beine zu stellen. Lange Zeit sah es so aus, als ob das Ganze an einem fehlenden Raumangebot scheitern würde. Aber Dank der evangelischen Kirchgemeinde Chur fanden wir im Comander ideale Bedingungen. Im Bericht von Cornelia erfährt man die ausführlichen Details zu unserem Engagement.
Mich freut natürlich besonders, dass die Rückmeldungen unserer Mitglieder, die jeweils an den Freitagen die Lebensmittel abgeben dürfen, durchwegs positiv sind. Damit bin ich auch bereits bei meinem diesjährigen Hauptthema meines Berichtes:

Freiwilligkeit, Engagement, gemeinnützige Arbeit, Ehrenamt – der Termini und Konzepte sind viele und daher besteht eine verwirrende sprachliche Vielfalt, um dieses faszinierende Phänomen menschlichen Sozialverhaltens, zu beschreiben. Gemeinsam ist den unterschiedlichen Ausdrücken nur die Tatsache, dass sie im Grundsatz das freiwillige Engagement benennen, das von jeher einen wesentlichen Faktor für das Funktionieren von Gesellschaft, Gemeinwesen und Demokratie ist. Ob in der Kultur, im Sport, im Umweltschutz, ob im politischen oder im sozialen und karitativen Bereich: Institutionen sind auf die Mitarbeit von Freiwilligen angewiesen. Nur haben sich in den letzten Jahren die Bedingungen für Freiwilligenarbeit geändert. Sie befindet sich in einem eigentlichen Umbruch. Dies hat einerseits mit dem veränderten Selbstverständnis des Staates zu tun, der zunehmend vom Leistungs- zum Gewährleistungsstaat mutiert: In dem Masse, in dem sich der Staat vor allem aus dem Bereich der sozialen Dienstleistungen zurückzieht, sind Non-Profit-Organisationen mit einer wachsenden Zahl von Aufgaben konfrontiert, für deren Bewältigung jedoch nicht mehr, sondern tendenziell eher weniger finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Die veränderten Bedingungen haben andererseits auch mit einem gewandelten Selbstverständnis der Freiwilligen zu tun. Und hier wird es für uns als Frauenverein sehr aktuell. Während früher von Altruismus und Pflichtenethik erfüllte Menschen zu den Organisationen und Institutionen kamen, um dort ein Freiwilligenleben lang zu bleiben, müssen wir uns heute aktiv um Mitglieder und allfällige „Dienstleistungserbringer“ bemühen. Die vielen Gespräche und Kontaktaufnahmen, um die Vakanzen im Vorstand neu besetzen zu können, haben uns im Vereinsjahr 2019 ziemlich ausgelastet. Hier möchte ich mich bei meinen Kolleginnen herzlich für die grosse Unterstützung in der Umsetzung, Planung und Gestaltung unseres Vereinsjahres bedanken. Helen, Cornelia, Aita, Erica und Lilljan arbeiten kompetent, autonom und teamorientiert. Das ist für mich als Präsidentin entlastend und bereichernd. Unsere Sitzungen verlaufen intensiv und lebhaft ab. Sie sind geprägt von gegenseitiger

Wertschätzung und besonders geniesse ich natürlich das anschliessende gemütliche Beisammensitzen. Helen und Aita werden Ende dieses Geschäftsjahres aus dem Vorstand zurücktreten. Dank zwei Frauen, die sich bereit erklärt haben, ihre Mandate weiterzuführen, können wir an der kommenden GV zwei Nachfolgerinnen zur Wahl vorschlagen.

Welches sind also die Motive, um Freiwilligenarbeit ausführen zu wollen? In der Wissenschaft wurden 6 verschiedene motivationale Funktionen identifiziert:

1. ***Werte leben:*** Freiwilligenarbeit ermöglicht, eigene Werte zu leben und so etwas für eine Sache zu tun, die einem persönlich wichtig ist.
2. ***Erwerb und Nutzung von Kompetenzen:*** Freiwilligenarbeit ermöglicht Lernen durch praktische Erfahrung sowie die Ausübung und Anwendung von Wissen, Fachkenntnissen und Fähigkeiten, die ansonsten ungenutzt bleiben würden.
3. ***Soziale Bindung und Anerkennung:*** Freiwilligenarbeit ermöglicht das Zusammensein mit Freunden sowie das Ausüben einer Aktivität, die von wichtigen Bezugspersonen als wertvoll erachtet wird.
4. ***Vorteile für die Karriere:*** Freiwilligenarbeit nützt der Karriere, indem sie den Lebenslauf aufwertet und Fähigkeiten vermittelt, die für eine Karriere von Bedeutung sein können.
5. ***Selbstschutz und Befähigung:*** Freiwilligenarbeit schützt vor dem Schuldgefühl mehr Glück im Leben zu haben als andere, lenkt somit auch von den eigenen Sorgen ab und hilft ausserdem dabei, eigene Probleme anzugehen.
6. ***Steigerung des Selbstwertes:*** Freiwilligenarbeit ermöglicht persönliche Weiterentwicklung und die Steigerung des Selbstwertgefühls.

(Snyder, Mark, Clary, E. Gil, Stukas, Arthur A. Ehrenamtlichkeit: ein funktionaler Ansatz)

Ich bin überzeugt, dass wir diesbezüglich als Frauenverein unseren Mitgliedern viel anbieten können. Unser Jahresprogramm beinhaltet kulturelle, handwerkliche, sportliche und emotionale Aktivitäten, die uns als Individuum befähigen gemeinsame Werte zu leben, neue Kompetenzen kennenzulernen, soziale Bindungen einzugehen, unser Glück geniessen zu können und grundsätzlich selbstbewusst und selbstsicher unser Leben zu gestalten

Chur, im Dezember 2019
Präsidentin SGF Chur
Irène Kobelt

Besuche diverser Generalversammlungen

13. März	GV katholischer Frauenverein Chur
27. März	GV TECUM
11. April	GV Alzheimer GR
07. Mai	GV Compagna
09. Mai	GV Frauenzentrale
13. Mai	GV Aids Hilfe
15. Mai	Delegiertenversammlung SGF CH Dachverband in Igis
17. Mai	GV Tischlein deck dich in Dietikon
05. Juni	30 Jahre Anlass des Frauenhaus GR
06. Juni	Insieme
17. Juni	GV KJBE GR

Aktivitäten / Anlässe SGF Chur

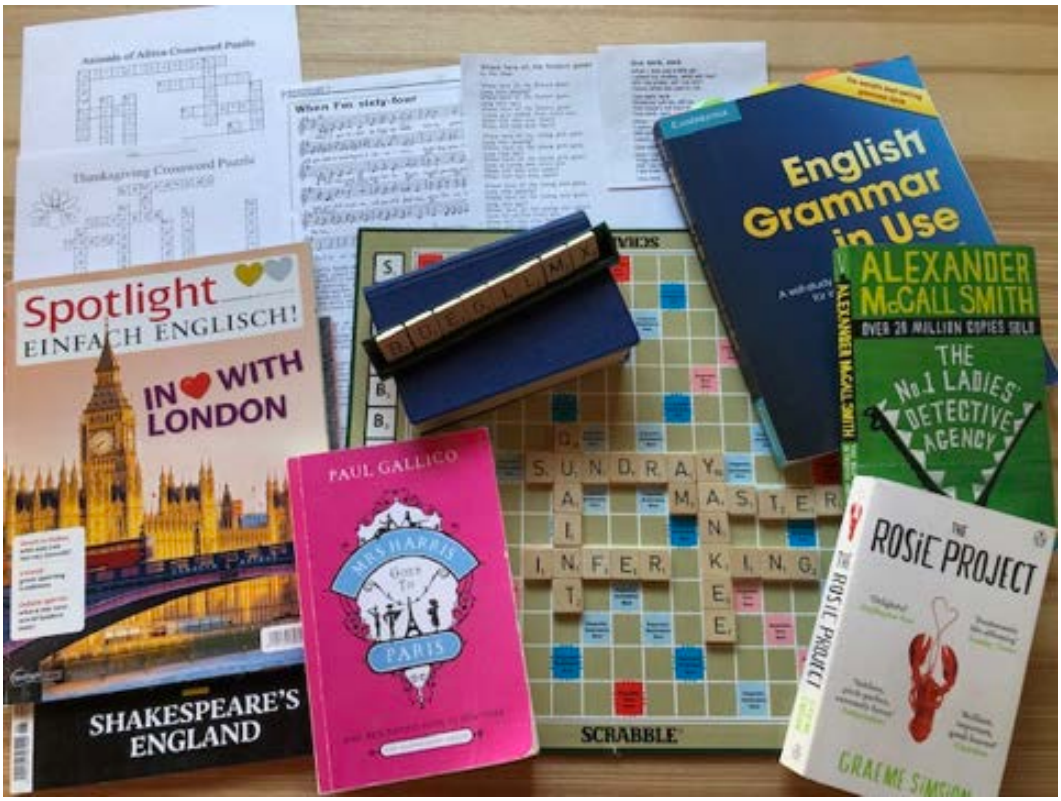
12. Januar	Neujahrsapéro mit „jazzfriends4“
06. Februar	Spiel- und Jassnachmittag im Restaurant Tennis-in
05. März	Winterwanderung Monbiel bis Alp Garfiun
08. März	Internationaler Tag der Frau, Postremise
12. März	GV im Restaurant VA BENE
29. März	Start der Abgabestelle Tischlein deck dich im Comanderzentrum
30. April	Führung im Bündner Naturmuseum „Überlebenskünstler“
14. Mai	Vereinsreise nach Ulm
06. Juni	Besuch bei Peter Zumthor in Haldenstein
14. Juni	Frauenstreik Demonstration für mehr Respekt, Zeit und Lohn
25. Juni	Early bird auf den Mittenberg
05. September	Wanderung Arosa – Ochsenalp – Tschiertschen
24. September	Early bird auf den Mittenberg
02. Oktober	Stadtführung „Bewegte Churer Frauengeschichten“
30. Oktober	Mittagessen mit unseren Jubilarinnen im Restaurant Loë
01. November	Spiel- und Jassnachmittag im Restaurant Tennis-in
20. November	Helferinnenanlass im Restaurant Boccia
21. November	Stein- und Silberschmuck im Atelier Civetta in Felsberg
Nov./Dez.	Mitarbeit beim Dezemberverkauf der Pro Juventute
04. Dezember	Adventsfeier im Hotel ABC
07. Dezember	Verleihung Prix benevol Graubünden
12. Dezember	Einsatz Adventsfeier des Bündner Kantonalverbandes Senioren
13. Dezember	Guetzli-Aktion fürs Ambulatorium Graubünden

Vorstandssitzungen 2019

19. Februar	VS Sitzung
20. Mai	VS Sitzung
28. August	VS Sitzung
14. November	VS Sitzung

Jahresbericht 2019 der Englisch-Gruppe

Ein intensives Jahr geht zu Ende. Die Englisch-Gruppe des SGF hat fleissig gelernt.



Unsere Aktivitäten sind:

- Lesen und Diskutieren
- Grammatik und Wortschatz verbessern
- Singen, Spielen und Kreuzworträtsel lösen
- Von Urlaubserlebnissen, Konzerten, kulturellen Anlässen und Kinobesuchen berichten.

Natürlich geniessen wir auch Gemütlichkeit bei Afternoon Tea, kleinen Geburtstagsfeiern und Weihnachtsessen.

Chur im Dezember 2019
Marianne Zogg

Bericht aus dem Stiftungsrat des Frauenhauses Graubünden

Das FH hatte im Jahr 2019 das 30-jährige Jubiläum mit mehreren Veranstaltungen gefeiert. So wurde ein Film in der Werkstatt gezeigt mit anschliessendem Podiumsgespräch. Es gab einen Rückblick an der Jubiläumsfeier im GKB Auditorium und eine schön gestaltete Broschüre, welche dank diverser Spenden für die Jubiläumsanlässe zustande kam.
Die ehemalige Leiterin des Frauenhauses hat im Herbst 2019 eine neue Herausforderung als Leiterin der Opferhilfe Beratungsstelle Graubünden angenommen. Glücklicherweise konnte eine Nachfolgerin gefunden werden. Ab 1. Oktober 2019 leitet nun Annemarie Grünig das Frauenhaus.
Gelöst werden kann das Platzproblem, da das Frauenhaus im ersten Halbjahr 2020 in grössere Räume umziehen kann, wobei vorab noch bauliche Änderungen, insbesondere zur Gewährung der Sicherheit der schutzsuchenden Frauen, notwendig sind. Der Umzug wird mit ausserordentlichen Kosten verbunden sein, weshalb das Frauenhaus dankbar Spenden auch speziell für den Umzug annimmt.
Neben der Arbeit mit schutzsuchenden Frauen hat sich das Team auch im Jahr 2019 an der Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen beteiligt und mit verschiedenen Anlässen versucht, für das Thema "Gewalt an Frauen" zu sensibilisieren. Leider zeigt sich, dass nach wie vor grosser Bedarf für telefonische und persönliche Beratung gewaltbetroffener Frauen als auch für die Unterbringung von Frauen und Kindern in einem geschützten Rahmen besteht.
Für weitere Informationen empfehle ich einen Besuch auf der Homepage www.frauenhaus-graubuenden.ch, auf welcher auch die Jahresberichte (Über uns) aufgeschaltet sind.

Silvia Däppen

Jahresbericht des Ferien(s)pass Chur 2019

Für Bewegung, Spass, Musik, Tiererlebnisse, Abenteuer, Wissenschaft, Natur, Geschichte, Ratekrimi, Sport, Technik und Action war auch im 2019 gesorgt. Viel Erfreuliches hat der Churer Ferien(s)pass 2019 gebracht!

Eingebettet in die vielen alljährlichen Kurse standen im 2019 neue, spannende auf dem Programm. Beispielsweise „Ab auf die Leinwand“ & „Und plötzlich singt der Wald“ (Singschule), Cheerleading!? Pompons oder Salto? (Calanda Broncos), Eiskunstlauf-Spass (Eisclub Chur), Meine erste eigene Website (08EINS), Theaterspielen (Kinder- und Jugendtheater Zapperlot) und Taekwon- do (Kampfkunst aus Korea).

Beim Churer Ferien(s)pass sollte aber auch die Prävention nicht zu kurz kommen. Dies wurde zum Beispiel mit dem Wen-Do-Kurs (Selbstverteidigung) 3 Tage Mädchen-Power“, Chili – Stark im Streit (Schweizerisches Rotes Kreuz), „Richtig verbunden?“ (help jugend Samariter) und einem Besuch bei der Feuerwehr und der Stadtpolizei erreicht.

Die Anzahl der teilnehmenden Kinder ist gestiegen Es ist eine erfreuliche Entwicklung.

Statistik 2019

Teilnehmende Kinder	Total,	davon Mädchen	und Knaben
1. + 2. Kindergarten	138	63	75
1. Klasse	74	40	34
2. Klasse	74	43	31
3. Klasse	48	29	19
4. Klasse	63	26	37
5. Klasse	34	15	19
6. Klasse	25	6	19
Oberstufe (Schulheim)	2	--	2
Total	***458***	*222*	*236*

Jedes Kind soll einen unbeschwerten Sommerferienstart geniessen dürfen, ungeachtet des Familienbudgets. Aus diesem Grund wurde am Pauschalpreis pro Kind von CHF 30.00 und an der Kostenbeteiligung fürs Bündner-GA von CHF 10.00 nichts geändert.

Ein grosses DANKE für die wiederkehrenden finanziellen Unterstützungen, die massgeblich dazu beitragen, dass der Churer Ferien(s)pass seiner Aufgabe gerecht wird und seinen Auftrag erfüllen kann. Im 2019 wurde die Defizitgarantie vom „Gemeinnützigen Frauenverein Chur“ verdoppelt und der gesamte Verlust konnte so übernommen werden. Wir sind dankbar, sie an unserer Seite zu wissen. Ein riesengrosses Dankeschön!

Für alle Beteiligten, die Kurse anbieten sage ich rückblickend D A N K E. Es ist nicht selbstverständlich. Dank dieser Unterstützung können jedes Jahr viele erlebnisreiche Stunden gemeinsam erlebt und unvergessliche Momente geschaffen werden.

Ein Dankeschön von Herzen an Susi Kaiser für die reibungslose Übergabe, den Mitgliedern des Vorstandes für ihr ehrenamtliches Engagement und fürs geschenkte Vertrauen.

Gerne danke ich dem Praktikanten Adrian Aemissegger für seine zuverlässigen Einsätze und Begleitung. Auch den Mamis, Papis, Nanis und Nenis, die als Begleitpersonen mit dabei waren: ein herzliches Danke.

***

Ich werde mich auch im 2020 für eine zielführende Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel einsetzen.

Im Jahr 2020 findet der Ferienpass vom Montag, 29. Juni bis Freitag, 10. Juli statt. Ich freue mich darauf für die coolen, wissbegierigen, aufgeweckten, neugierigen, interessierten und lässigen Churer Kids wieder ein tolles Angebot auf die Beine zu stellen.

Churer Ferien(s)pass

Corina Pfiffner Chur, im Januar 2020

Jahresbericht Tischlein deck dich 2019

Es ist paradox: Einerseits leben in der Schweiz 660’000 Personen am oder unter dem Existenzminimum. Sie schaffen es kaum, sich und ihre Familien finanziell über die Runden zu bringen. Andererseits werden jedes Jahr 2.8 Millionen Tonnen Nahrungsmittel in den Abfall geworfen – 330 Gramm pro Person und Tag!

Der Verein Tischlein deck dich mit Hauptsitz in Winterthur engagiert sich seit genau 20 Jahren gegen diesen stossenden Widerspruch. Bei fast 1’000 Produzenten und Grossverteilern werden einwandfreie Lebensmittel eingesammelt. Die Lebensmittel haben entweder eine kurze Resthaltbarkeitszeit oder sie stammen aus einer Überproduktion oder Falschdisposition. Pro Woche erreicht Tischlein deck dich an seinen 132 Abgabestellen in der CH und FL rund 20'000 Menschen in Not. Damit wird ein sozial sinnvoller und ökologisch nachhaltiger Beitrag zum respektvollen Umgang mit Lebensmitteln erreicht. In der gesamten Schweiz arbeiten rund 3'000 Freiwillige für Tischlein deck dich, nebst Zivildienstleistenden, Erwerbslosen in Beschäftigungsprogrammen und wenigen festangestellten Personen. Sechs Logistikplattformen mit insgesamt 22 eigenen Kühlfahrzeugen koordinieren das Abholen, Sortieren, Lagern und die Auslieferung der Produkte an die Abgabestellen. Auf diese Weise wurden im letzten Jahr schweizweit rund 4’543 Tonnen Lebensmittel im Wert von fast 28 Millionen Franken vor der Vernichtung gerettet.
Am Freitag, 29. März 2019, war es endlich soweit, die zweite Abgabestelle von Tischlein deck dich in Chur wurde eröffnet. Voraus gegangen waren fast drei Jahre, seit dem Entscheid im Vorstand des SGF Chur, eine zusätzliche Abgabestelle auf die Beine zu

stellen und dem Suchen einer geeigneten Räumlichkeit. Dank der Zustimmung der Evangelischen Kirchgemeinde Chur, den Kirchgemeindehaussaal Comander jeweils am Freitagmorgen kostenlos zur Verfügung zu stellen, waren wir dem Projekt einen grossen und wichtigen Schritt nähergekommen. Tischlein deck dich kann keine Mieten bezahlen, umso mehr freute uns der positive Entscheid.

Nach einer Information und Schulung durch die Verantwortlichen der Geschäftsstelle in Winterthur und der Leitung Plattform Graubünden erwarteten wir unsere ersten Kunden. Die Anspannung war spürbar, wussten wir nicht, ob überhaupt jemand kommen wird. Für die bezugsberechtigen Personen ist der erste Schritt, eine Abgabestelle aufzusuchen oft nicht einfach. Erfahrungen zeigen, dass viele der Berechtigten das Angebot aus Scham nicht nutzen und ihre Schwellenangst sie davon abhält.

Mittlerweile besteht ein Team aus 24 Frauen, rekrutiert aus Vereinsmitgliedern des SGF und dem Kassier und Administrator, Roger Gautschi, der jede Woche für die Kasse verantwortlich ist. Dank all diesen grossartig arbeitenden Freiwilligen, die zwei- bis dreimal pro Monat am Freitagvormittag ihren Einsatz leisten (einige sogar noch öfter) ist es gelungen, eine sehr gut funktionierende Abgabestelle aufzubauen.

Diese Freiwilligenarbeit hilft dreifach, nämlich einerseits die Rettung von einwandfreien Lebensmitteln, zweitens die Abgabe an armutsbetroffene Menschen und drittens ermöglicht es stellenlosen Menschen, die im Einsatzprogramm vom Kantonalen Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit GR (KIGA), auf der Logistikplattform in Chur einer sinnvollen Beschäftigung nachzugehen. Sie werden als Fahrer eingesetzt, die im ganzen Kanton die gespendeten Lebensmittel abholen, bzw. an die Abgabestellen ausliefern oder als Logistiker, die die geretteten Produkte sortieren oder veredeln (zum Beispiel Dörren von Früchten) und für die Verteilung an die 12 Abgabestellen in der Region vorbereiten.

Eine Bezugskarte ist für maximal ein Kalenderjahr und nur für eine bestimmte Abgabestelle gültig. Die Bezugskarte wird ausschliesslich von privaten oder öffentlichen Sozialfachstellen ausgestellt. Diese prüfen die finanzielle Situation der Betroffenen und stellen sicher, dass nur Personen, die in einem finanziellen Engpass leben, eine Bezugskarte erhalten. Die Lebensmittel können wöchentlich für einen symbolischen Franken in der zugewiesenen Abgabestelle bezogen werden.

Der Ablauf eines Freitagmorgens sieht folgendermassen aus:
Alle HelferInnen ziehen ihre rote Tischlein deck dich-Schürze an und richten die Tische für die Waren her, die angeliefert werden. Es ist jedes Mal spannend, was wir an Produkten erhalten, und unsere Freude ist riesig, wenn wir ganz viel «Material» bekommen. Obst und Gemüse wird dann in Säcke abgepackt und auf den Tischen schön präsentiert. Bis 10.00 Uhr muss alles bereit und berechnet sein, damit alle KundInnen bis zuletzt eine Auswahl an Produkten haben. Jede eingeteilte Helferin begleitet eine Kundin oder einen Kunden (die anwesenden Karteninhaber haben eine Nummer gezogen und werden in dieser Reihenfolge zum Einkauf aufgerufen). Oft hört man die eine oder andere Helferin wie sie ihrer Kundin Rezeptvorschläge macht oder erklärt, was das für eine Gemüse ist. Auch umgekehrt erhalten wir Nachhilfe über fremdländisches Gemüse oder Früchte von unseren Kunden. Nach einer Stunde können wir viele strahlende Gesichter ins Wochenende verabschieden und auch wir Freiwillige sind glücklich, einigen Menschen eine Freude in ihrem nicht einfachen Alltag bereitet zu haben.

Für mich ist diese so schöne Freiwilligenarbeit eine grosse Genugtuung und ich gehe jeden Freitag beschwingt nach Hause, einerseits glücklich wie gut es mir geht und anderseits etwas Sinnvolles getan zu haben. Dies gelingt mir natürlich nur dank meinem motivierten und hilfsbereiten Team. Respektvoll und gerecht arbeiten wir Hand in Hand und leisten einen Beitrag für unsere Mitmenschen, die aus verschiedensten Gründen nicht so privilegiert sind wie wir. In diesem Sinn danke ich von Herzen meiner Stellvertreterin,

Silla Plattner, die einspringt und mich bei Abwesenheit vertritt und all meinen Helferinnen und meinem Helfer (Brigitte Annen, Erica Billeter, Edith Bivetti, Ruth Blunschi, Renate Calörtscher, Wilma Duschèn, Susi Equilino, Helen Frischknecht, Heidi Furrer, Sylvia und Roger Gautschi, Annetta Gerstlauer, Susi Haas, Elisabeth Hauri, Lis Heim, Hildegund Herzig, Irène Kobelt, Lilljan Mutzner, Judith Nüesch, Claudia Parpan, Daniela Prinz, Marcella Schürch und Brigitte Tomaschett) für die grandiose Zusammenarbeit. Danke auch für die geschenkte Gefriertruhe von Fredy und Irène Kobelt, die wir gut brauchen können für die Aufbewahrung der Kühlelemente. Nicht vergessen möchte ich auch den Abwart vom Comander. Ueli Jecklin ist jederzeit hilfsbereit, gutgelaunt und stets zur Stelle, wenn wir irgendetwas benötigen. Seine angenehme und liebenswürdige Art erleichtert die Zusammenarbeit ungemein. Auch seine Stellvertreterin, Hajra Wellenzohn, ist nicht weniger hilfsbereit und springt sogar in ihrer Freizeit bei der Verteilung von Lebensmitteln ein. Den beiden gehört ein riesiges DANKESCHÖN!! Zuletzt möchte ich mich auch bei Meral Raffl, Boban Durkalic und Thomas Frei von der Plattform GR und den Chauffeuren recht herzlich für die stets unkomplizierte Unterstützung bedanken.

Cornelia Zogg
Abgabestellenleiterin
Tischlein deck dich Comander

Chur, im Januar 2020

Mitgliedschaften des SGF Chur

SGF Dachverband Schweiz
SGF Kanton GR
Verein für familienergänzende Kinderbetreuung KIBE
Compagna
Frauenzentrale GR
Aids-Hilfe GR
Kath. Frauenverein Chur
Adebar Beratungsstelle Chur
Insieme
Tecum
Stiftung Frauenkulturarchiv GR
Blaues Kreuz Graubünden
Alzheimervereinigung GR
benevol Graubünden
Selbsthilfe Graubünden

Mutationen

Eintritte	Austritte	Verstorben
Jäger Chanasita	Affolter Claudia	Weideli Gertrud
Heim Lis	Brunold-Kuratle Marianne	Wittmann Silvia
Peter Ursula	Müller Ruth	Ryffel Ingrid
Webb-Werro Susanne	Unternährer Susanne	
Tomaschett Brigitta	Enderli Elisabeth	
Rageth Ruth	Köhl Marianne	
Bäder Margrith	Tuor Hedi	
Pedrett Alice	Lazzarini Miki	
Engler Martina	Stoffel Manuela	
Nüesch-Buschauer Judith		
Studer Brigitte		
Furrer Heidi		
Moll Rita		

Total der geleisteten gemeinnützigen Arbeitsstunden der Mitglieder des SGF

Die Stunden setzen sich wie folgt zusammen:
Vorstand inkl. Ressorts Englischgruppe und Vertretung im Frauenhaus GR
Pro Juventute Dezemberverkauf
Bündner Seniorenanlass Kaffee / Belegte Brote - Service
Guetzli für Ambulatorium
Kuchen für div. Gelegenheiten 1976

Tischlein deck dich Abgabestelle 804
Arbeit eines Nichtmitgliedes für TDD 96
Cadonau freiwillige Mitarbeiterinnen 369

Total aller Stunden für 2019 = 3245!

Zum Vergleich:
Eine Vollzeitbeschäftigte mit einem 8 – Stunden - Tag, arbeitet im Durchschnitt rund 1700 Stunden pro Jahr. Somit haben wir die Arbeit von knapp 2 Vollzeitstellen geleistet.

Würde man die Stunden mit Fr. 40.00 berechnen (entspricht im Durchschnitt ungefähr der geleisteten Arbeit) hätten wir zusätzliche

Fr. 129`800.00
gespendet.

Vielen herzlichen Dank!

LIEBE IRÈNE, LIEBE FRAUEN,

AUF EIN NEUES BESCHERT IHR AN HEILIGABEND
SÜSSE VERWÖHNUNG UND FREUDE MIT DEN
WUNDERSCHÖNEN GUETSLI. DIE VIELFALT
UND DER GESCHMACK SIND SCHLICHT
UNGLAUBLICH! IM NAMEN VOM GANZEN
BETRIEB BEDANKEN WIR UNS HERZLICHST FÜR
DIE GROSSARTIGEN GEBÄCKE. EUCH ALLEN
WUNDERSCHÖNE FESTTAGE UND FÜR DAS
2020 NUR DAS ALLERBESTE!

MARGRITH MEIER

Schweizerischer Gemeinnütziger
Frauenverein

Chur

www.sgf-chur.ch

Vorstandsmitglieder

Präsidentin:	Irène Kobelt	Telefon	081 284 20 86
	Cadonaustrasse 45	Natel	079 323 99 16
	7000 Chur	E-Mail	i.kobelt@bluewin.ch
Jahresaktivitäten	Erica Billeter	Telefon	081 284 43 07
	Rheinstrasse 168	Natel	078 713 62 62
	7000 Chur	E-Mail	billeter.erica@gmail.com
bis März 2020	Helen Frischknecht	Telefon	081 353 80 50
	Lochertstrasse 8	Natel	079 582 32 40
	7000 Chur	E-Mail	frischi.h@bluewin.ch
ab März 2020	Monika Curschellas	Telefon	081 353 77 53
	Anemonenweg 19	Natel	079 646 13 10
	7000 Chur	E- Mail	mcurschellas@hispeed.ch
Aktuarin/	Cornelia Zogg	Telefon	081 250 27 30
Tischlein deck dich	Aehrenweg 6	Natel	079 265 05 70
	7000 Chur	E-Mail	corneliazogg@outlook.com
Beisitzerin/	Lilljan Mutzner		
Seniorenarbeit	Adlerweg 4	Natel	079 683 44 42
	7000 Chur	E-Mail	lilljan.mutzner@gmx.net
Kassierin	Aita Bürkli	Telefon	081 284 89 56
bis März 2020	Gürtelstrasse 81	Natel	076 401 42 20
	7000 Chur	E-Mail	buerkli.aita@sunrise.ch
ab März 2020	Giuditta Poli		
	Segantininstrasse 42	Natel	076 466 30 02
	7000 Chur	E-Mail	khuureri@gmx.ch